

## Presseinformation

23. Oktober 2024

### Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum

#### Von „Quartier-Deponie“ in St. Pölten bis „Stille Maschinen“ in Melk

Heute, Mittwoch, 23. Oktober, wird um 18.30 Uhr in der Ausstellungsbrücke im NÖ Landhaus in St. Pölten die Ausstellung „Quartier-Deponie“ von Gerhard Kaiser eröffnet, der sich mit der Kommunikation unterschiedlicher divergierender und ineinandergreifender Medien wie Zeichnungen, Photographie, Scans, Objekte, Drucke und Installationen auseinandersetzt. Gezeigt werden die Arbeiten des 1955 in Bad Vöslau geborenen und in Berndorf-St. Veit lebenden Künstlers bis 24. November. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail [ausstellungsbruecke@noel.gv.at](mailto:ausstellungsbruecke@noel.gv.at) und [www.ausstellungsbruecke.at](http://www.ausstellungsbruecke.at).

Ebenfalls heute, Mittwoch, 23. Oktober, wird um 18 Uhr im Stadtsaal Mistelbach die Ausstellung „Medusen“ eröffnet. Im Rahmen der „Puppentheatertage Mistelbach“ haben Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Mistelbach dafür Quellen geschaffen, die nun im Foyer schweben. Ausstellungsdauer: bis 27. Oktober jeweils bis zum Ende der letzten Vorstellung; nähere Informationen unter 02572/2515-4310, e-mail [puppentheatertage@mistelbach.at](mailto:puppentheatertage@mistelbach.at) und [www.puppentheatertage.at](http://www.puppentheatertage.at).

Heute, Mittwoch, 23. Oktober, hält auch Burak Demirci ab 19 Uhr im Rollettmuseum in Baden unter dem Titel „Das ‚Who is Who‘ der Badener Kurgäste. Was sagt die KI zu den Badener Kurlisten?“ einen Vortrag über neue digitale Technologien zur Auswertung der Badener Kurlisten. Nähere Informationen und Karten beim Rollettmuseum Baden unter 02252/86800-580 und e-mail [museum@baden.gv.at](mailto:museum@baden.gv.at).

Morgen, Donnerstag, 24. Oktober, wird um 17 Uhr im Geschäft supertisch am Domplatz in St. Pölten die Ausstellung „Supermöbel“ eröffnet, in der das Institut für Medienarchäologie (IMA) mit einem Flüsterparavent, einem Chaos-Orgelluster und tanzenden Stühlen urbane Klangmöbel für den Domplatz präsentiert. Als Einstieg zeigt die Kolumbianerin Patricia Cadavid/AndinA ihre Performance „TAWA“ über die komplexe Knotenschrift Khipu aus den Anden, die in vorkolonialer Zeit zur Verarbeitung und Übertragung von Informationen diente. Zu sehen bzw. hören sind die Werke von Patricia Cadavit, Chris Janka, Ulla Rauter und Klaus Filip bis 19.

## Presseinformation

Dezember, Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr. Nähere Informationen beim IMA unter [www.ima.or.at/de/projekt/supermoebel](http://www.ima.or.at/de/projekt/supermoebel).

Im Museum Traiskirchen ist am Donnerstag, 24. Oktober, ab 15 Uhr unter dem Motto „100 Jahre Radio“ eine Themenführung durch den Radiospezialisten Alfred Bahner durch die hauseigene Radiosammlung angesetzt; Anmeldungen unter e-mail [anmeldung@museum-traiskirchen.at](mailto:anmeldung@museum-traiskirchen.at). Am Samstag, 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, folgt hier von 9 bis 17 Uhr traditionell ein Tag der offenen Tür; Eintritt: freie Spende. Neben den Sonderausstellungen „Rauchende Schloten“ und „200 Jahre Kammgarnspinnerei“ wartet dabei von 9 bis 14 Uhr auch ein Kunst- und Trödelmarkt im Kammgarnsaal Möllersdorf. Nähere Informationen beim Museum Traiskirchen unter 0664/2024197, e-mail [info@museum-traiskirchen.at](mailto:info@museum-traiskirchen.at) und [www.museum-traiskirchen.at](http://www.museum-traiskirchen.at).

Am Freitag, 25. Oktober, findet zum letzten Mal in diesem Jahr in der NÖ Volkssternwarte in Michelbach des Vereins Antares NÖ Amateurastronomen eine öffentliche Sternwarteführung inklusive Himmelsbeobachtung und Astronomievortrag statt. Ab 18 Uhr stehen dabei die Herbststernbilder, offene Sternhaufen in Cassiopeia und Perseus sowie die Andromedagalaxie im Mittelpunkt; Mars, Jupiter und der Ringplanet Saturn sind die Planeten des Abendhimmels. Nähere Informationen unter 0664/73122973, e-mail [fuehrungen@noe-sternwarte.at](mailto:fuehrungen@noe-sternwarte.at) und [www.noe-sternwarte.at](http://www.noe-sternwarte.at).

Das Lichtkunstfestival „Wiener Lichtblicke“ macht heuer erstmals auch in Baden Station: Von Freitag, 25. Oktober, bis Sonntag, 10. November, werden dabei ausgewählte Gebäude im öffentlichen Stadtraum mit Lichtinstallationen zu den Themen Wasser, Licht, Energie und Demokratie in Bewegung in ein neues Licht gestellt. Den Startschuss bildet eine „Lichtübergabefahrt“ mit Straßenbahn und E-City-Bus vom Wiener Karlsplatz zum Badener Pfarrplatz. In der Stadtpfarrkirche Baden findet dann ab 19.45 Uhr mit der Eröffnungs-Performance „Licht&Schatten“ von Margit Fussi und Martin Först die öffentliche Auftaktveranstaltung statt. Bereits vor der Eröffnung gibt es am Freitag, 25. Oktober, ab 18.30 Uhr eine Führung entlang des Badener Lichtpfades; zusätzliche „Licht&Schatten“-Touren stehen am Samstag, 2., Montag, 4., und Sonntag, 10. November, jeweils ab 18.30 Uhr auf dem Programm. Nähere Informationen und Anmeldungen für die Führungen unter [www.wienerlichtblicke.at/programm-2024](http://www.wienerlichtblicke.at/programm-2024).

Die Amethyst Welt Maissau lädt während der Herbstferien von Freitag, 25. Oktober, bis Sonntag, 3. November, zu „Goldgräbertagen“; den Auftakt machen am Freitag, 25. Oktober, ab 14 Uhr die Clowns PeDrO und DavidooF vom Zirkus

### Presseinformation

Krawalli. In Folge wird täglich Programm mit einer Schatzsuche im Amethyst-Park, Familienführungen im Edelsteinhaus mit seiner Sonderausstellung „Farbwunder & Leuchtkraft“, dem Schatzgräberfeld und der Goldwaschanlage geboten. Nähere Informationen bei der Amethyst Welt Maissau unter 02958/84840-0, e-mail [office@amethystwelt.at](mailto:office@amethystwelt.at) und [www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at).

In der Pop-up-Galerie der Kulturvernetzung NÖ im Schloss Fischau wird am Nationalfeiertag, Samstag, 26. Oktober, um 17 Uhr die Ausstellung „Fragile“ von Christine Eberl eröffnet, in der die Wiener Neustädter Künstlerin Impressionen ihrer Bergtouren im Himalaya, im Kaukasus und in den Alpen zeigt. Ausstellungsdauer: bis 3. November; Öffnungszeiten: jeweils Samstag und Sonntag von 15 bis 19 Uhr. Nähere Informationen bei der Kulturvernetzung NÖ unter 02639/2552-315, e-mail [industrieviertel@kulturvernetzung.at](mailto:industrieviertel@kulturvernetzung.at) und [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at).

Ebenfalls am Nationalfeiertag, Samstag, 26. Oktober, lädt das Freilichtmuseum Germanisches Gehöft Elsass wieder zu einem „Germanenfest“, das zeigen soll, wie dieses Volk einst gelebt, sich versorgt und gearbeitet hat. Ab 10 Uhr stehen dabei Programmpunkte wie das Backen von Brot, die Fertigung von Nähadeln, die Produktion von Glasschmuck, Bogenschießen, Hacklwerfen etc. auf der Agenda. Nähere Informationen unter 02735/79026, e-mail [gemeinde@strassertal.at](mailto:gemeinde@strassertal.at) und [www.germanengehoeft-elsarn.at](http://www.germanengehoeft-elsarn.at).

Am Nationalfeiertag, Samstag, 26. Oktober, startet auch das Museum Niederösterreich in St. Pölten sein Herbstferienprogramm mit freiem Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren. Bis Sonntag, 3. November, stehen dabei täglich ab 13 Uhr wechselnde Kreativstationen bzw. ab 14 Uhr Museumstouren für Familien auf dem Programm. Zudem richtet sich die „Museumsakademie für Kids“ von Dienstag, 29., bis Donnerstag, 31. Oktober, jeweils ab 10 Uhr speziell an junge Forschende. Nicht zuletzt liest Christoph Mauz am Donnerstag, 31. Oktober, dem „KiJuBuTAG für Familien“, ab 15 Uhr „Gruseliges zum Schlottern und Kichern“. Nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail [info@museumnoe.at](mailto:info@museumnoe.at) und [www.museumnoe.at/ferien](http://www.museumnoe.at/ferien).

Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz biegt am Nationalfeiertag, Samstag, 26. Oktober, mit dem Programm „Dörflicher Frauenalltag“ in die Zielgerade der heurigen Saison. Von 10 bis 16 Uhr werden dabei nicht nur die vielfältigen Tätigkeiten im Haus und am Hof, im Weinbau, in der Landwirtschaft und im Handwerk thematisiert, sondern auch Stationen zum Mitmachen und Anfassen vom Federnschleifen über das Sockenstopfen bis zum Melken am Simulator

## Presseinformation

geboten. Zudem bieten die Herbstferien Gelegenheit, von Montag, 28., bis Donnerstag, 31. Oktober, jeweils von 10 bis 16 Uhr mit Naturmaterialien Herbstliches zu basteln. Nähere Informationen unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und [www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at).

Am Sonntag, 27. Oktober, steht im Museum Gugging wieder die dialogorientierte öffentliche Führung „gugging erleben!“ auf dem Programm, die ab 14 Uhr einen Überblick über die Entwicklung des Art Brut Centers und die vielfältige Themenwelt der Gugginger Kunst gibt. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail [museum@museumgugging.at](mailto:museum@museumgugging.at) und [www.museumgugging.at](http://www.museumgugging.at).

Noch bis Sonntag, 27. Oktober, läuft in der M-Zone im MAMUZ Museum Mistelbach die Schau „150 Jahre Stadt Mistelbach - Bilder erzählen“, eine Ausstellung des Stadt-Museumsarchivs zum Jubiläum 150 Jahre Stadterhebung. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02572/2515-5264 und [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at).

Schließlich ist noch bis Donnerstag, 31. Oktober, im Pavillon des Stiftsparks von Melk die Ausstellung „Stille Maschinen“ von Judith Fegerl zu sehen, in der sich die Künstlerin im Rahmen der „Tage der Transformation“ von Globart mit der Installation „still matrix“, der Skulptur „habāi ne sī natena, se paī tanīmena - Lasst uns der Natur zurückgeben, was sie uns gegeben hat“ etc. für einen Dialog der Elemente einsetzt. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter [www.globart.at/stille-maschinen](http://www.globart.at/stille-maschinen).